

Wichtige Infos

für

Klassenlehrerin:

ersterbuchstabevorname.nachname@montessori-leipzig.de

Hinweise zur Einschulung



Einschulung Sonnabend, 29. August 9:30-10 Uhr
 Pfarrei Philipp Neri - Kirche „Sankt Martin“, Kiewer Straße
 Einlass + Zuckertütenübergabe: ab 9:15 Uhr (im Gemeindesaal)
Zuckertüte mit Vor- und Zunamen + Klasse beschriften
 Eintritt für Schulanfänger und **2 Gäste**
 (leider keine weiteren Gäste, auch keine Geschwister)

Hinweise: Jede Familie (2-3 Personen incl. Schulanfänger) setzt sich zusammen in eine Bank mit Abstand (1,5m in jede Richtung) zur nächsten Familie.
 Bitte Mundschutz tragen, mindestens bis der Platz eingenommen wurde.

Hinweise für Zuckertüteninhalt

Sicherlich freut sich Ihr Kind auch über schulische Geschenke (Stifte, Malbuch, Rätselhefte, Buch, kleines Spiel, Kinokarte, Würfel, Uhr, witziges Fotoalbum, T-Shirt, Computerlernsoftware, ...) bzw. gemeinsame Unternehmungen (Ausflüge, Zoobesuch, Museum ...).

Hinweise für einen guten Schulstart

Bitte mit dem Kind einen festen Arbeitsplatz einrichten!

(Schreibtisch, Fächer für die Schulmaterialien, fester Ranzenplatz, passender Stuhl)

- ☺ Arbeitsmaterialien evtl. mit den Kindern aussuchen
- ☺ gemeinsam beschriften

1. Schulwoche - Klasse 1

Montag: ab 8 Uhr Freiarbeit beim Klassenlehrer, danach bis Mittag beim Horterzieher, 11:45 Uhr Mittagessen / Hort
(Bitte alle Freiarbeitsmaterialien mitschicken!)

Di.-Fr.: jeweils bis Mittag Freiarbeit beim Klassenlehrer,
 11:45 Uhr Unterrichtsschluss: Mittagessen und Hort

1. Schulwoche - Klasse 2-4

Montag: ab 10:15 Uhr Freiarbeit beim Klassenlehrer (vorher bitte zu Hause ausschlafen oder nach Absprache in den Hort),
 11:45 Uhr Unterrichtsschluss

Di.-Fr.: jeweils bis Mittag 4 Stunden Freiarbeit beim Klassenlehrer

Regulärer **Fachunterricht** für alle beginnt erst in der 2. Unterrichtswoche!!!

Checkliste - Schulanfang

- Zettel bis zum 1. Ferientag (20.07.) unterschrieben im Sekretariat abgeben – oder am 1. Schultag mitbringen!
- Oriolus-Lernsoftware-Bestellung/Schullizenz bis 20.07. beantragen
- Weitere Hinweise:
 - **Essensanmeldung** möglichst bald
 - **Fahrgemeinschaften** bitte im Sekretariat erfragen
 - **Unterrichtsmaterialien** rechtzeitig kaufen:
 Das gemeinsame Beschriften mit den Kindern braucht Zeit!
 1. Schulwoche: nur **Freiarbeitsmaterialien** (am 1.Tag mitschicken)
 2. Schulwoche: **Materialien für den Fachunterricht** (nach Stundenplan mitschicken)
 - **Zuckertüte** erst zum Schulanfang mit in die Kirche bringen und im Gemeinderaum abgeben.
 (Beschriftung: Vorname/Familienname/Klasse)
 Einladungen/Eintrittskarten zum Einschulungsgottesdienst mitbringen.
 - **Geld für Arbeitshefte, ...:** Der Klassenlehrer schickt dazu in der 1. Schulwoche eine Zahlungsaufforderung mit. Erst dann das Geld im geschlossenen (mit Namen beschrifteten) Umschlag mitschicken.
 - **Stundenplan** gibt es am 1. Schultag.
 - **Kein Hausaufgabenheft** kaufen, das besorgt die Schule.
 - **Masernschutzimpfung** zum 1. Elternabend nachweisen

Wichtige Termine am Anfang des Schuljahres

Do. 10.09.	LVZ-Fototermin in der Schule (Schickmachen erlaubt ☺)
Mo. 21.9.	Mitarbeitertag (Schule und Hort bleiben geschlossen)

Beispiel - Einkaufsliste

Für den Schreibwarenladen

Hefte/Hefter:

- 2 Rechenhefte (A 5) (große, rechteckige Kästchen – nicht quadratisch)
- 1 Schreibheft (A 5) Lineatur 1
- 5 Hefter (grün, gelb, ...)

Blöcke:

- 1 Zeichenblock A 4
- 1 Zeichenkarton A 4 (weiß)
- 1 Tonzeichenpapier A 4 (farbig)
- 1 Block mit linierten Blättern A 4

Federmappe:

- 2 Bleistifte
- Buntstifte
- Filzstifte
- Lineal
- Radiergummi
- Spitzer
- 2 Füller + Patronen (erst im 2. Halbjahr – Weihnachtsgeschenk?)

Mäppchen:

- Schere
- Leimstifte

Weitere Materialien:

- 1 Ablage (Briefkorb) A 4 stapelbar
- 1 Ordner, 5 cm
- 1 Tagesmappe (Mit Gummiband verschlossen)
- Prospekthüllen (A 4)
- Pinselset
- Mischpalette

Und außerdem

- Brotbüchse / Trinkflasche
- Hallenturnschuhe (+Turnschuhe für draußen)
- Sportsachen
- Sporttasche
- Malerhemd
- Hausschuhe (Sandalen)
- Platzdeckchen

Ein tolles Schulanfangsgeschenk sind **Namensaufkleber**, die man auf (fast) alle Dinge nur draufkleben braucht. Das erspart Ihnen, Ihrem Kind und auch uns viel Arbeit beim Suchen...

Schultag

- ☺ rechtzeitig Wecken, um Stress zu vermeiden
- ☺ Tagesstart: unbedingt gesundes Frühstück und Trinken!!!
- ☺ Schulfrühstück (Schnitte, Obst oder Gemüse) und Getränk... (Wir haben einen Trinkbrunnen zum Nachfüllen)
- ☺ Essenship täglich an einen festen Platz einpacken
- ☺ rechtzeitiges Eintreffen im Klassenzimmer: **7:45 Uhr**
- ☺ bis 8 Uhr sind **kurze** wichtige Absprachen von Eltern mit der Klassenlehrerin möglich
- ☺ Fahrgemeinschaften im Sekretariat erfragen



Ankunft daheim

- ☺ Zeit zum Zuhören
- ☺ **täglicher Blick ins HA-Heft/Briefkasten/Tagesmappe**
- ☺ Elternbriefe sofort erledigen
- ☺ tägliches Ranzenpacken (Investition in die Zukunft)

Hausaufgaben

- ☺ verantwortlich ist der Schüler selbst
 - ☺ Eltern begleiten und kontrollieren auf Richtigkeit
 - ☺ gleichmäßiges Verteilen auf die Woche
 - ☺ Hausaufgabenzeiten in der Schule nutzen
- Helfen Sie Ihrem Kind nur dann bei Hausaufgaben, wenn es notwendig ist. „Helfen macht hilflos, unkonzentriert und ängstlich!“ Ein selbständiges, an seiner eigenen Leistung sich freuendes Kind ist schulfreudiger als ein unselbständiges. Sorgen Sie auch für Pausen (nach 20 Minuten lässt die Konzentration nach), frische Luft und ungestörtes Lernen. Bei Fragen oder Problemen scheuen Sie sich nicht, das Gespräch mit dem Lehrer oder Erzieher zu suchen!

Freizeit des Kindes

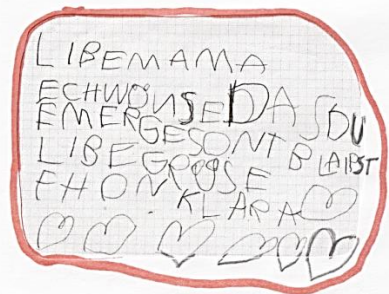
- ☺ Kinder brauchen zum Ausgleich viel Bewegung und „kreative Freiheit“, möglichst an frischer Luft (*Spielplatz, Garten, Sport-AG, ...*)
- ☺ Achtung: Fernsehkonsum bzw. Computerspiele/Handyzeiten auf Minimum beschränken
- ☺ *GTA / AG's*: Angebote liegen im Hort/Sekretariat ab September aus, schnuppern vor Beginn mit regelmäßiger Teilnahme (*Brief folgt*)

Gemeinsamer Tagesabschluss

- ☺ Einschlafrythmus (Erzählen und Geschichten vorlesen)
- ☺ ausreichend Schlaf

Kleine Spiele und andere Ideen zur Schulvorbereitung

- ☺ Tischdecken: Geschirr zählen, Essen gerecht verteilen (jeder 3 Stück Gurke, ...), abzählen, wiegen, messen...
- ☺ „Ich seh´ etwas, was du nicht siehst und das fängt mit A an! (Anfangslaut)
- ☺ Roboterspiel: „Ich bin ein Roboter und spreche immer so abgehackt: O-M-A.
- ☺ eigenen Namen schreiben (am einfachsten mit großen Druckbuchstaben)
- ☺ viel, viel, viel Vorlesen
- ☺ Feinmotorik: schneiden, kleben, kneten, fädeln, sticken, malen, töpfern, ...
- ☺ kleine Hefte, Büchlein, Plakate mit Erlebnissen, Fotos, selbstgemalten Bildern basteln und gemeinsam beschriften,
- ☺ allein anziehen, ausziehen, Sachen zurechtlegen...



Lesen und Schreiben

Achtung: Bei ersten Schreibversuchen ist die Rechtschreibung völlig unwichtig!!! Die Rechtschreibung trainieren wir verantwortungsvoll etwas später. (siehe Merkblatt)

Buchstabensalat

„Gmäeß eneir Sutide eneir elgnihcesn Uvinisterät ist es nchit witihcg, in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wrot snid, das ezniige was wcthiig ist, dass der estre und der leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstoiiion snid. Der Rset knan ein ttoaelr Bsinöldn sien, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, wiel wir nchit jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das Wrot als gseatems.“

Fachunterricht

erst zum entsprechenden Unterricht laut Stundenplan in der **2. Schulwoche** mitschicken

Kunst/Werken:



- Malerhemd (altes großes T-Shirt) mit Namen des Kindes (groß auf der Vorderseite)
- Pinselset, Mischpalette, Lämpchen
- 1 Block Zeichenkarton A4 (weiß)

Musik:



- 1 Papphefter mit einer Prospekthülle (Beschriftung: Musik)

Religion:



- 1 Papphefter (gelb) mit drei Prospekthüllen (Beschriftung: Religion)

Sport:



- T-Shirt, kurze Hose, lange Sportkleidung, Wechselstrümpfe
- Hallenturnschuhe: feste Turnschuhe mit heller abriebfester Laufsohle
- feste Turnschuhe für draußen (z. B. turnschuhähnliche Halbschuhe)
- **alles in einer großen Sporttasche und mit Name versehen**

Fachunterricht DeMaSu (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht):



- 1 grüner Papphefter (mit Beschriftung: DMS - FU) mit einer Prospekthülle
- 1 Rechenheft A5 - langkariert mit Rand (Beschriftung: FU Mathematik)

Bitte versehen Sie alle Hefte mit einem Umschlag (Farbe egal) und schreiben Sie auf alle Sportsachen, Blöcke ... den Namen Ihres Kindes!

Die Schule kauft beim Verlag für Ihr Kind Arbeitshefte für Deutsch und Mathematik, ein Hausaufgabenheft, Farbkasten, Arbeitsblätter (Kopien) und Utensilien für Kunst/Werken. Das Schul-T-Shirt erhält Ihr Kind einmalig zum Sonderpreis von 5,-€. Den ausstehenden Restbetrag sponsert unser Schulverein für Sie. Den Unkostenbeitrag (c. 80,-€) bitten wir Sie zu Beginn des Schuljahres beim Klassenlehrer zu erstatten. Den genauen Betrag und Abrechnungstermin erfahren Sie schriftlich am ersten Schultag. Danke

Wir bitten Sie, Ihrem Kind die Materialien zu den entsprechenden Unterrichtsstunden mitzugeben.

Materialliste Klasse 1



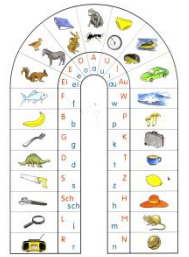
Freiarbeit

am 1. Schultag beschriftet mitschicken

- 1 **Ordner**, ca. 5 cm
- 2 **Hefter** A4 mit je einer Prospekthülle
(Beschriftung: Testhefter, Schreibbuchstaben)
- 1 **Tagesmappe** (mit Gummiband als Verschluss)
- 1 **Rechenheft** (A5), rechteckige große Kästchen, keine Quadrate
(Beschriftung: Rechenheft FA)
- 1 **Schreibheft** (A5) Lineatur 1 (zwischen den Zeilen farbig)
(Beschriftung: Schreibheft FA)
- 1 **Zeichenblock** A4
- 1 **Tonzeichenpapier** A4
- 1 **Block** mit linierten Blättern
- 1 **Ablage** (Briefkorb) mit Namen an der Vorderseite beschriftet
- **Federmappe** mit 2 Bleistiften, Buntstiften, Lineal, Spitzer, Radiergummi...
(erst ab 2. Halbjahr) 2 **Schreiblern-Füller** mit Patronen
z. B. Pelikan, Hama
- **Mäppchen** mit Schere, Leim, einigen Filzstiften
- **Hausschuhe** (möglichst Sandalen - fest am Fuß) mit Namen versehen
- **Platzdeckchen** für das Frühstück

Lesenlernen mit Buchstabentabelle

(Merkblatt für Eltern)



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise

1. Wenn Sie Ihrem Kind einzelne Buchstaben oder Worte vorsprechen, sollten Sie nicht buchstabieren, sondern **lautieren**. Das heißt

b heißt nicht be, sondern „b“

sch heißt nicht ess-ce-ha, sondern „sch“

f heißt nicht ef, sondern „f“



2. Verlangen Sie von Ihrem Kind in den ersten Wochen keine Leseleistungen. Es lernt in der Schule zuerst **„drucken“**, nicht lesen. Entsprechend kann es auch nicht lesen, nicht einmal das, was es selber geschrieben hat. Das ist durchaus normal! Das Kind kann mit Hilfe der Buchstabentabelle anfangs nur Wörter und Sätzlein drucken, nicht lesen. Hierzu können Sie es ermutigen. Umso mehr Ihr Kind schreibt, desto schneller lernt es lesen. Dennoch hat jedes Kind sein eigenes Tempo.
3. Bitte beim Drucken **nicht korrigieren**, denn die korrekte Rechtschreibung ist dabei unwichtig. Zu frühes Rechtschreibtraining kann an dieser Stelle sogar schädlich sein. (siehe auch*) Spätestens beim Erlernen der Schreibbuchstaben trainieren wir dann aber auch das fehlerfreie Abschreiben als erste Rechtschreibkompetenz im Lehrplan. Dort dürfen/sollen auch Sie Fehler korrigieren (z.B. bei den Hausaufgaben).
4. Das Kind soll anfangs keine Wörter oder Sätze **abschreiben**. Durch **Abschreiben** könnte es bei der Methode „Lesen durch Schreiben“ in seinem Fortschritt gestört werden.
5. Es gibt eine Phase, in der das Kind selbstständig alles schreiben kann, was es will oder was man ihm diktiert, in der es aber das selber Geschriebene immer noch nicht lesen kann. Diese Phase kann von Kind zu Kind sehr unterschiedlich lang dauern. Dies ist für Erwachsene möglicherweise irritierend – aber gleichwohl natürlich. Deshalb ist es auch in dieser Phase sehr wichtig, das Kind **nicht zu Leseversuchen** zu drängen. Freuen Sie sich an seinem Schreiben und haben Sie im übrigen Geduld – das Lesen-Können kommt bestimmt.
6. Wenn Sie unsicher sind oder einzelne Maßnahmen dieser Erstlese-Methode nicht verstehen, dann fragen Sie die Klassenlehrerin. Wir versichern Ihnen hiermit, dass wir sehr verantwortungsvoll Ihr Kind beim Lesen und Schreiben lernen begleiten werden und eingreifen, wenn es mit dieser Lernmethode nicht zurechtkommt. Das passiert nur selten, beispielsweise wenn Kinder Probleme im Schriftspracherwerb haben. Dann kommen wir natürlich auch schnellstmöglich auf Sie zu und besprechen passende Fördermöglichkeiten und andere Lese- und Schreiblernmethoden.

**Der Lehrplan stellt im 1. Schuljahr noch keine Regel-Anforderungen an die Rechtschreibung. Die Kinder sollen fehlerfrei abschreiben können und lautreue Wörter richtig schreiben können. Das wird durch unsere Methode trainiert. Wichtig ist zunächst, dass die Kindern Freude am Schreiben haben und behalten und dass ihnen diese Freude durch ständiges Korrigieren nicht genommen wird. Wenn Korrekturen zurückhaltend angebracht werden, ist in späteren Schuljahren ein besserer Erfolg in der Rechtschreibung zu erwarten. Aufgrund von Erfahrungen muss aber auch nicht befürchtet werden, dass sich die Erstklässler eine falsche Rechtschreibung angewöhnen, die sie später beibehalten. Viel wichtiger sind eine deutliche Aussprache und genaues Hinhören. Bedes wird in unserer Methode besonders gefördert.*

Gedanken Maria Montessoris



Grundsätze unserer Arbeit

Maria Montessori:

**„Das Kind
ist**

Baumeister seiner selbst“

Es trägt den Plan seiner
Entwicklung in sich.



Maria Montessori:

**„Hilf mir,
es selbst zu tun“**

Das Kind will vom Erwachsenen
unabhängig werden.



Maria Montessori:

**„Die Hand
ist**

Werkzeug des Geistes“

Lernen durch Verbindung von
körperlicher und geistiger Aktivität



„Sensible Perioden“

bedeuten Zeiten, in denen das
Kind für den Erwerb bestimmter
Fähigkeiten besonders
empfänglich ist.



Unsere besondere Unterrichtsform ist

„Freie Wahl der Arbeit“

Kinder entscheiden selbst,
was sie arbeiten wollen,
mit wem sie arbeiten wollen,
wie lange sie arbeiten wollen.

**„Polarisation der
Aufmerksamkeit“**

Das Kind ist fähig,
sich für längere Zeit intensiv an
eine Aufgabe zu binden.

„Vorbereitete Umgebung“

bedeutet: Arbeitsplatz,
Arbeitsgeräte und
Arbeitsumgebung so herrichten,
dass „Freie Wahl der Arbeit“
ermöglicht und gefördert wird.



Bilder: Hans Elsner (Montessori-Dozent)
„Jedes gesunde Kind will lernen!“